

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# Rathauskorrespondenz

gegründet 1861



Verlags- und Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,  
Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/9971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort Wien,  
Satz in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

**Donnerstag, 13. August 1987**

**Blatt 1687**

**Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:**

**Kommunal/Lokal:**

- Montag Baubeginn für die neue St.Veit-Brücke (1688)
- Neustifter Kirtag: Verkehrsbehinderung (1688)
- Entwurf eines Wiener Landes-Stiftungs- und Fondsgesetzes liegt zur Einsichtnahme auf (1689)
- Wasserqualität der Alten Donau ist okay (1690)
- Neuer Leiter der Stadtvermessung (1691)

## **Montag Baubeginn für die neue St.Veit-Brücke**

**Baudauer nur drei Monate**

Wien, 13.8. (RK-KOMMUNAL) Kommenden Montag beginnen die Vorarbeiten für den Neubau der St.Veit-Brücke, die im Zuge der Testarellogasse über den Wienfluß führt. Vorerst muß die alte Brücke, die in den Jahren 1898 bis 1900 errichtet wurde und nur mit zehn Tonnen belastet werden kann, abgetragen werden. Diese Straßenverbindung über die Wien wird daher Montag um 9 Uhr gesperrt. Die neue Brücke soll in nur drei Monaten errichtet werden. Sie wird rund 12,5 Millionen Schilling kosten.

Die neue Brücke ist eine Stahlkonstruktion der Brückenklasse I, kann also von den schwersten Lastkraftfahrzeugen befahren werden. Sie wird 16,5 Meter breit sein und — so wie die alte Brücke — drei Fahrstreifen haben. Gegenüber der derzeitigen Situation wird jedoch einer der beiden Gehwege verbreitert und außerdem ein Radweg angelegt.

Der Neubau der St.Veit-Brücke ist eine Voraussetzung für die 1988 geplante Generalinstandsetzung der Hadikgasse zwischen der Käthe-Dorsch-Gasse und dem Knoten Auhof in einer Länge von rund 3,2 Kilometern. Dabei müssen auch sieben Brückenobjekte und zwei Stützmauern saniert werden.

Diese umfangreichen Reparaturarbeiten machen dann eine Sperre der Hadikgasse ab der St.Veit-Brücke für die Dauer von voraussichtlich neun Monaten notwendig. Der Verkehr in der Fahrtrichtung stadtauswärts muß in dieser Zeit über die neue Brücke, den Hietzinger Kai, den Hackinger Kai und die Wientalstraße zur Westautobahn umgeleitet werden. (Schluß) sc/rr

## **Neustifter Kirtag: Verkehrsbehinderung**

Wien, 13.8. (RK-LOKAL) Wegen des Neustifter Kirtages ist der Betrieb der Autobuslinie „35 A“ am Samstag, dem 15. August, und am Sonntag, dem 16. August, ab 14 Uhr und bei Bedarf auch am Montag, dem 17. August, ab 16 Uhr, jeweils bis Veranstaltungsende, zwischen der Agnesgasse und Salmansdorf nicht möglich.

Die Wiener Verkehrsbetriebe informieren ihre Fahrgäste durch Aushänge an den Haltestellen der Linie „35 A“. (Schluß) roh/gg

## **Entwurf eines Wiener Landes-Stiftungs- und Fondsgesetzes liegt zur Einsichtnahme auf**

Wien, 13.8. (RK-KOMMUNAL) Das Amt der Wiener Landesregierung hat — unter Bedachtnahme auf bundesgesetzliche Regelungen (Bundes-Stiftungs- und Fondsgesetz 1974) — den Entwurf eines Wiener Landes-Stiftungs- und Fondsgesetzes ausgearbeitet.

Der Gesetzentwurf mit den Erläuternden Bemerkungen liegt in den Magistratischen Bezirksämtern vom 17. August bis 18. September 1987 zur öffentlichen Einsicht auf. Die Einsichtnahme ist Montag bis Mittwoch und Freitag von 8 bis 15.30 Uhr sowie Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr möglich.

Dieses Landesgesetz soll auf Stiftungen und Fonds angewendet werden, die auf einem privatrechtlichen Widmungsakt des Vermögens für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke beruhen und für deren Regelung das Land Wien zuständig ist. Das ist dann der Fall, wenn der jeweilige Zweck nicht über den Interessensbereich des Landes Wien hinausgeht oder schon vor dem 1. Oktober 1925 die Verwaltung autonom vom Land Wien besorgt wurde.

Schriftliche Stellungnahmen zu diesem Gesetzentwurf können während der angeführten Zeiten bei den Magistratischen Bezirksämtern abgegeben werden. (Schluß) pz/gg

## **Wasserqualität der Alten Donau ist okay**

Wien, 13.8. (RK-LOKAL) Die von der MA 15 — Gesundheitsamt — durchgeführten wöchentlichen Wasserproben haben ergeben, daß das Wasser der Alten Donau von einwandfreier Qualität ist. Die Bäder können deshalb, sofern das Wetter mitspielt, uneingeschränkt benutzt werden. (Schluß)  
red/gg

## **Neuer Leiter der Stadtvermessung**

Wien, 13.8. (RK-KOMMUNAL) Die Stadtvermessung (Magistratsabteilung 41) hat einen neuen Leiter: Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION führte am Donnerstag Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Erwin HYNST in dieses Amt ein. Hynst folgt Obersenatsrat Dipl.-Ing. Rudolf REISCHAUER, der in den Ruhestand getreten ist.

Dr. Bandion, der dem neuen Abteilungsleiter auch die besten Wünsche des Bürgermeisters übermittelte, wies darauf hin, daß die beständige und ausgezeichnete Arbeit dieser in der Öffentlichkeit wenig bekannten Magistratsabteilung eine unabdingbare Voraussetzung jeglicher Bautätigkeit bildet und in ihrem Standard jeden Vergleich mit der Privatwirtschaft aushält. Die MA 41 erbringt mit modernster Technik wesentliche Serviceleistungen für die gesamte Stadtverwaltung; das Spektrum reicht dabei vom U-Bahn-Bau bis zur Dokumentation von Grundwasserströmen, von der Luftbilddauswertung zur Erfassung wilder Deponien bis zu Grundteilungen.

Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Ernst FILZ konnte bei der Amtseinführung eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, an der Spitze Stadtrat Rudolf EDLINGER, den Vorsitzenden des Gemeinderatsausschusses für Planung und Stadtentwicklung, Gemeinderat Gerhard OBLASSER, Magistratsvizedirektor Dr. Alfred PEISCHL sowie als Vertreter der Gewerkschaft Senatsrat Dipl.-Ing. Herbert EHRlich.

Der neue Leiter der Stadtvermessung Dipl.-Ing. Hynst, Jahrgang 1943, studierte Vermessungswesen an der Technischen Hochschule in Wien und ist seit fast zwei Jahrzehnten in der MA 41 tätig. Sein Vorgänger Dipl.-Ing. Reischauer, Jahrgang 1922, hatte die Abteilung seit 1980 geleitet. (Schluß) ger/gg